



Fredrik Vahle

Die fabelhafte Geschichte von Anne Kaffeekanne

Mit farbigen Bildern von Susanne Göhlich

Sauerländer 2014 • 125 Seiten • 12,99 • 9783737363693

Anne Kaffeekanne ist eigentlich längst erwachsen, nämlich über 30 Jahre alt. Das können alle Kindergartenkinder der 80er Jahre bestätigen, die dieses Lied – und dazu manches andere von Fredrik Vahle – damals gesungen haben. Aber erst jetzt können sie erfahren, was es mit dieser Anne und ihrer Kaffeekanne, auf der sie gerne Trompete spielt, auf sich hat. Erst jetzt wird die Geschichte von Anne Kaffeekanne erzählt. „Nachgeholt“ kann man eigentlich nicht sagen, denn das wäre dann gemogelt, die Anne dieses Buchs ist ein Mädchen von heute. Spätestens merkt man es am Handy, mit dem Anne genauso selbstverständlich umgeht wie mit ihrem Hexenbesen.

Anne ist ein fröhliches und patentes Mädchen. Sie lebt in einer ganz normalen Familie, hat zwei jüngere Schwestern, von denen die eine immerzu Meerjungfrau, die andere Prinzessin sein will. In 6 Kapiteln wird einerseits ihre Geschichte erzählt, andererseits das alte Lied, das dementsprechend 6 Strophen hat, illustriert. In den Geschichten kommt sozusagen „Butter bei die Fische“. Nun wissen wir endlich, wie das war, mit dem Eskimo im Keller, wo Anne die Kaffeekanne überhaupt her hat und wie ihr diese abhandenkommt und wie sie sie wieder zurück bekommt. Diese Geschichten sind einerseits wunderbar schräg, andererseits ganz bodenständig und sehr warmherzig. Auch den Bildern von Susanne Göhlich gelingt dieser Spagat, sie treffen Ton und Farbigkeit der Geschichten eins zu eins. Gratis dazu – sozusagen – sind noch ein paar neue Gedichte und Lieder von Fredrik Vahle, der offenbar noch nicht daran denkt, sich aufs Altenteil zurück zu ziehen. Mit über 70 Jahren hat er auch den heutigen Kindern noch was zu sagen! Oder erst recht? Auf jeden Fall sieht oder sähe „Mädchenfreiheit“ heute anders aus als vor 30 Jahren: „Keine Knöpfe im Ohr und kein Handy an der Backe“ und „Immer cool sein bringt Erkältung“. Am allerschönsten aber ist doch immer noch das alte Schlaflied für Anne, das so poetisch, so sanft und in so schönen Bildern tröstet und in den Schlaf wiegt! Nur Annen, also kleine Mädchen? Ich fürchte ja! Vor 30 Jahren hat man versucht, die Unterschiede zwischen Mädchen und Jungen weitgehend aufzuheben. Vielleicht hat man damals auch schon mal „die Anne mit der Badewanne“ ausgeschüttet, aber dass man heute kaum noch das T-Shirt eines Mädchens an einen Jungen – und umgekehrt – vererben kann....

Jetzt kommt die Gretchenfrage, vor der ich mich gerne drücke, weil das mit den Altersangaben immer so eine Sache ist! Nämlich eine individuelle. Die Geschichten und Lieder sind sprachlich nicht ganz ohne, also durchaus anspruchsvoll, auch die fast philosophischen Gedanken von Anne mögen manchen sogenannten Erstleser überfordern, der aber Spaß an den Action-Geschichten hat. Vorlesen ist und bleibt eine gute Lösung – vor allem von Eltern, die vor 30 Jahren die Lieder von Fredrik Vahle im Kindergarten gesungen haben! Und ab 8 könnte dann auch das Selberlesen klappen.